



**FINANZBERICHT
2015**

ewb

FINANZIELLER LAGEBERICHT STAMMHAUS 2015

Die nachfolgenden Zahlen und Kommentare beziehen sich auf die Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelschluss Energie Wasser Bern). Die Konzernrechnung inklusive Vorjahr ist ab Seite 40 abgebildet.

DAS FINANZJAHR IM ÜBERBLICK

Energie Wasser Bern schliesst das Geschäftsjahr 2015 mit einem Betriebsertrag von 442.4 Mio. CHF ab. Der 2015 erwirtschaftete Jahresgewinn beläuft sich auf 16.3 Mio. CHF. Damit liegt er 16.4 Mio. CHF unter dem letztjährigen Ergebnis.

Das diesjährige Jahresergebnis widerspiegelt mehrere Sondereffekte, davon sind ein paar wesentlich: Der Methodenwechsel bei der Bilanzierung des Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Kernkraftwerks Gösigen belastete die Jahresrechnung von Energie Wasser Bern mit 17.3 Mio. CHF. Zusätzlich erforderten die historisch tiefen Marktpreise an den Strombörsen ein Impairment auf dem Produktionsteil der Energiezentrale Forsthaus von 8.1 Mio. CHF, und der Buchwert der Beteiligung Bären Haustechnik AG wurde infolge Restrukturierung und strategischer Neuausrichtung um 5.0 Mio. CHF reduziert. Demgegenüber stehen einmalige Einnahmen aus dem Verkauf von zwei Liegenschaften im Umfang von 5.3 Mio. CHF.

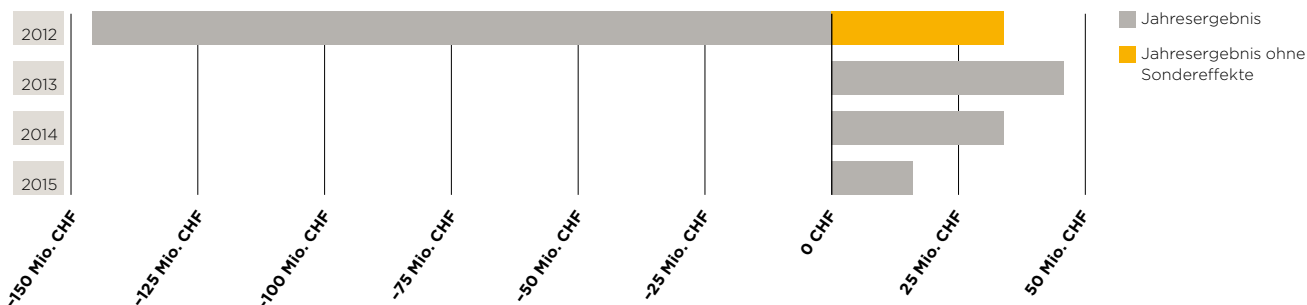
Werden die Jahresgewinne 2014 und 2015 um sämtliche positiven und negativen Sondereffekte bereinigt, liegt der diesjährige Jahresgewinn 1.2 Mio. CHF oder 3 Prozent höher als 2014. Dies ist angesichts des schwierigen Marktumfeldes eine beachtliche Verbesserung.

UMFELD UND AUSBLICK

Energie Wasser Bern beteiligt sich mit einem eigenen Produktionspark an der Umsetzung der beschlossenen Energiewende. Die Gestehungskosten für den in der Schweiz produzierten Strom aus erneuerbaren Energiequellen sind dabei signifikant höher als der Strompreis an den Strombörsen. Die historisch tiefen Strommarktpreise verschärfen zudem den Druck auf die grossen Energielieferverträge. Der damit verbundene wirtschaftliche Druck auf die einheimische erneuerbare Energie wird voraussichtlich auch in naher Zukunft eher zu- als abnehmen. Entsprechend bedeutend sind zukünftige Entscheide zu den Rahmenbedingungen für die einheimische Wasserkraft – auch für Energie Wasser Bern.

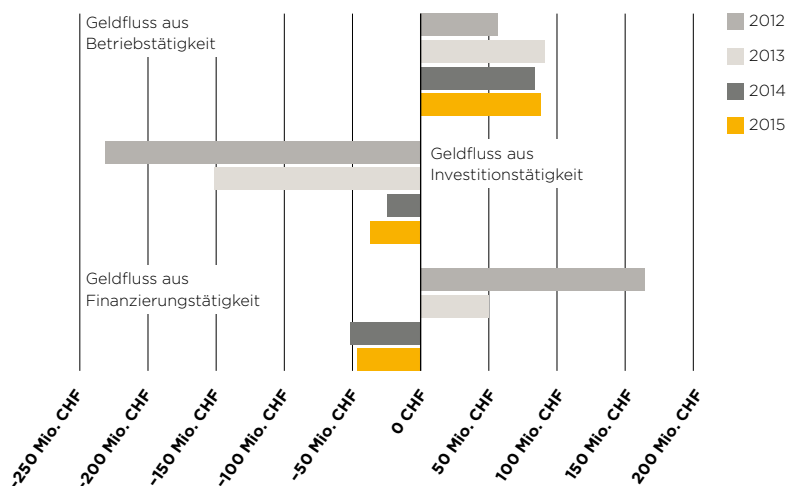
Positiv wirkten sich hingegen die gesunkenen Gaspreise auf die Energieproduktion in der Energiezentrale Forsthaus aus. So konnte im 4. Quartal 2015 dank dem vermehrten Einsatz der Gas- und Dampfturbine rund dreimal mehr Energie produziert werden als in den ersten drei Quartalen des Berichtsjahres zusammen.

GEWINNENTWICKLUNG 2012 BIS 2015



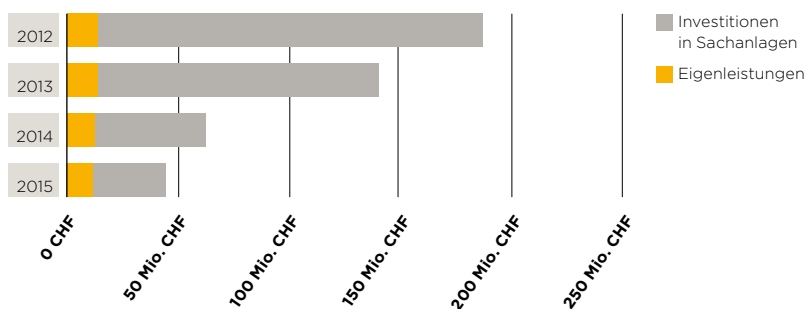
CASHFLOW

Mit der Inbetriebnahme der Energiezentrale Forsthaus im Jahr 2013 wurde eine Phase mit sehr hohen jährlichen Investitionen abgeschlossen. Seit 2014 sind die Cashflows aus Investitionstätigkeit deutlich tiefer als in den Vorjahren, was nicht zuletzt auf ein konsequentes Cashflow-Management zurückzuführen ist.



INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN

Der über Jahre stabile Eigenleistungsanteil bei den Investitionen in Sachanlagen widerspiegelt die kontinuierliche und koordinierte Erneuerung und Modernisierung der verschiedenen Verteilnetze im Versorgungsgebiet von Energie Wasser Bern. Der signifikante Rückgang der Gesamtinvestitionen ab 2014 ist auf den Bauabschluss der Energiezentrale Forsthaus im Vorjahr zurückzuführen.



ABSCHLUSS

Die Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen der Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser, Kehrrechtverwertung und New Business sind auf den Seiten 22 bis 36 abgebildet.

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Erläuterungen Nr.	2015	%	2014	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1)	421'185		415'276	
Aktivierete Eigenleistungen		11'985		12'623	
Andere betriebliche Erträge	2)	9'229		3'442	
Betriebsertrag		442'399	100.0	431'341	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf		-212'418	48.0	-197'288	45.7
Materialaufwand		-4'900	1.1	-5'544	1.3
Personalaufwand		-73'370	16.6	-72'373	16.8
Andere betriebliche Aufwendungen	3)	-42'021	9.5	-38'546	8.9
Betriebsaufwand		-332'709	75.2	-313'751	72.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		109'690	24.8	117'590	27.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	12)	-72'920	16.5	-67'397	15.6
Betriebsergebnis (EBIT)		36'770	8.3	50'193	11.6
Finanzergebnis	4)	-23'676		-16'115	
Veränderung Spezialfinanzierungen	5)	3'228		-1'330	
Jahresergebnis vor Steuern		16'322	3.7	32'748	7.6
Steuern	6)	-60		-61	
Jahresergebnis nach Steuern		16'262	3.7	32'687	7.6

BILANZ

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Umlaufvermögen		138'167	7.3	135'458	7.1
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	7)	19'955		16'543	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8)	72'973		79'782	
Übrige kurzfristige Forderungen	9)	10'471		11'800	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	10)	1'673		3'353	
Aktive Rechnungsabgrenzung	11)	33'095		23'980	
Anlagevermögen		1'752'851	92.7	1'770'854	92.9
Sachanlagen	12)	1'412'089		1'445'605	
Finanzanlagen	13)	308'079		295'800	
Immaterielle Anlagen	12)	32'683		29'449	
Total Aktiven		1'891'018	100.0	1'906'312	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		161'368	8.5	167'713	8.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14)	27'687		36'785	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15)	45'395		74'186	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16)	17'540		13'056	
Kurzfristige Rückstellungen	19)	17'960		17'782	
Passive Rechnungsabgrenzung	17)	52'786		25'904	
Langfristiges Fremdkapital		1'120'331	59.2	1'120'542	58.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18)	965'000		965'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		28'802		25'140	
Langfristige Rückstellungen	19)	126'529		130'402	
Total Fremdkapital		1'281'699	67.8	1'288'255	67.6
Eigenkapital		609'319	32.2	618'057	32.4
Dotationskapital		80'000		80'000	
Betriebsreserven		513'057		505'370	
Jahresergebnis		16'262		32'687	
Total Passiven		1'891'018	100.0	1'906'312	100.0

GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	2015	2014
Jahresergebnis	16'262	32'687
Veränderung Spezialfinanzierungen	-3'227	1'330
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	60'969	59'899
Wertberichtigungen Finanzanlagen	6'227	288
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	11'951	7'498
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-467	6'517
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-3'283	-2'283
Eigenleistungen für Investitionen	-11'985	-12'623
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-5'486	-233
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'809	-209
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	1'681	-796
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-9'184	-8'551
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9'079	1'494
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	27'138	-250
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	88'326	84'768
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-44'439	-62'228
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	18'173	1'505
Eigenleistungen für Investitionen	11'985	12'623
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-4'560	-5'519
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-10'180	-2'105
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	942	4'330
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-12'179	-17'866
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	2'284	44'130
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-37'974	-25'130
Gewinnausschüttung	-22'500	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-2'500	-2'500
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-21'940	-26'482
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-46'940	-51'482
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	3'412	8'156
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	16'543	8'387
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	19'955	16'543

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

TCHF	Dotationskapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Bestand am 01.01.2014	80'000	485'780	44'590	610'370
Jahreserfolg	-	-	32'687	32'687
Zuweisung	-	28'678	-28'678	-
Entnahme	-	-9'088	9'088	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-2'500
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-	-22'500	-22'500
Bestand am 31.12.2014	80'000	505'370	32'687	618'057
Jahreserfolg	-	-	16'262	16'262
Zuweisung	-	18'559	-18'559	-
Entnahme	-	-10'872	10'872	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-2'500
Ausschüttung an Stadt Bern	-	-	-22'500	-22'500
Bestand am 31.12.2015	80'000	513'057	16'262	609'319

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

SWISS GAAP FER

Die Jahresrechnung Stammhaus (Einzelabschluss) und die Konzernrechnung vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung festgelegten Grundsätzen (Swiss GAAP FER). Energie Wasser Bern wendet das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk an.

Die Gliederungsvorschriften aus dem neuen schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des OR) werden seit dem Rechnungsjahr 2014 angewendet.

GELDFLUSSRECHNUNG

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet.

BEWERTUNGS- GRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wird mit Ausnahme der Equity-Beteiligungen auf Basis von historischen Kosten erstellt.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben, sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Energie Wasser Bern bewertet sie zu Nominalwerten.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird

mittels einer stetig berechneten und pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Durchschnitt der in den letzten drei Jahren effektiv eingetretenen Debitorenverluste in Prozent des Umsatzes).

VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge behandelt Energie Wasser Bern als Anschaffungswertminderungen. Für inkurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den unten stehenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen wird. Unbebaute Grundstücke werden zum Kaufpreis inklusive Gebühren und Abgaben bilanziert.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Anlagen im Bau	Abschreibung nur bei Werten über 100'000
Gebäude	60 - 100
Kraftwerksanlagen	15 - 60
Verteilanlagen	25 - 40
Technische Anlagen Verteilung	15 - 40
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	5 - 20

AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen und Kraftwerksanlagen.

CONTRACTING-ANLAGEN

Die Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den in den Verträgen mit den Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung progressiv über 10 bis 20 Jahre.

BAUZINSEN

Bei Bauprojekten mit Bausummen von über 5.0 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer von über einem Jahr werden die Fremdkapitalzinsen als Bauzinsen aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlich in den betreffenden Bauprojekten investierten Mittel (Bestand Anfang Jahr plus Bestand Ende Jahr, geteilt durch zwei) und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres.

RENDITELIEGENSCHAFTEN

Energie Wasser Bern besitzt keine reinen Renditeliegenschaften. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separaten Ausweis dieser Gebäude verzichtet.

SACHANLAGEN DER WASSERVERSORGUNG

Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien auf Basis des Wiederbeschaffungswerts abgeschrieben. Von diesem Abschreibungsbetrag werden 100 Prozent (Vorjahr 100 Prozent) als jährliche Abschreibungen auf den Wasseranlagen verbucht.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kantonale Richtwerte) in Jahren
Grundstücke	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilerleitungen	80

FINANZANLAGEN

Die Beteiligungen an den Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) sind branchenüblich zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Übrige Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet. In den Anschaffungswerten

enthaltene, noch nicht bezahlte Kaufpreiskomponenten (earn outs) werden als Anschaffungswert aktiviert und bis zur Auszahlung in den Finanzverbindlichkeiten passiviert.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Zur Absicherung von Währungsrisiken und zur Optimierung der Produktions- und Verbrauchsprofile werden bei Energie Wasser Bern derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert. Sie sind im Anhang offengelegt.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen enthalten Rechte, Software und Investitionsbeiträge an Kundinnen und Kunden. Die Abschreibung der aktivierten Beiträge erfolgt linear über die jeweilige Nutzungs- oder Vertragsdauer. Die Nutzungsrechte aus dem koordinierten Bau des Glasfasernetzes werden über 35 Jahre abgeschrieben.

WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN (IMPAIRMENT)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes (der höhere Wert von Marktwert oder Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Energie Wasser Bern ist bei der rechtlich selbständigen Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen oder die wirtschaftliche Verbindlichkeit bilanziert.

RÜCKSTELLUNGEN

Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet Energie Wasser Bern Rückstellungen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Transaktionen, deren Ursache in der Vergangenheit liegt. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

RÜCKSTELLUNGEN SPEZIALFINANZIERUNG

Die Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien (Ökofonds) erfolgt gemäss Reglement Energie Wasser Bern (ewr) Art. 25 Abs. 5. Über Ausschüttungen befindet die Ökofondskommission (siehe Seiten 54 bis 57 im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015; ewb.ch/geschaeftsbericht-2015).

Die Äufnung/Auflösung der Spezialfinanzierungen der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften.

STEUERN

Die jährliche Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Aktive latente Steuern, die sich aus Verlustverrechnungspotenzialen ergeben, werden nur dann bilanziert, wenn eine entsprechende Realisierung als wahrscheinlich gilt.

RISK MANAGEMENT

Das systematische Risikomanagement schafft Transparenz und fördert das Bewusstsein für die Chancen- und Risikosituation von Energie Wasser Bern. Dank unablässigem Überwachen des Geschäftsumfeldes sowie mittels Analysen und Interviews mit den internen Verantwortlichen können mögliche Chancen und Gefahren für die finanzielle Lage sowie die Reputation des Unternehmens frühzeitig erkannt werden. In einem bewährten Risk-Management-Prozess werden die erkannten Chancen und Risiken bewertet und deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie das finanzielle Ausmass geschätzt. Zusätzlich werden Massnahmen entwickelt, überarbeitet und deren Umsetzung überwacht. Mittels halbjährlichen, ordentlichen Berichten sowie Ad-hoc-Analysen bei ausserordentlichen Situationen werden die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern umfassend über die Risikosituation informiert.

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG

1) NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TCHF	2015	2014
Nettoerlös aus		
Energielieferungen Sparte Elektrizität	224'588	210'788
Verkauf Gas und Fernwärme	108'888	119'046
Verkauf Wasser	25'993	26'592
Kehrichtannahme und Energieabgabe	20'587	19'731
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Sparte Elektrizität	13'876	12'880
Sparte Wärme	16'402	16'229
Sparte Wasser	3'439	2'788
Sparte New Business	7'412	7'222
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	421'185	415'276
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	380'754	373'029
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	32'912	33'479
Nahestehende Personen	7'519	8'768

Die Nettoerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In der Sparte Elektrizität entstand der Zuwachs insbesondere durch das Absatzwachstum gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang in der Sparte Wärme ist auf die Weitergabe einer Preisreduktion des Vorlieferanten im Februar 2015 zurückzuführen.

2) ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die Erlöse beinhalten Einnahmen aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen unserer Anlagen. Ferner enthält die Position im Jahr 2015 Buchgewinne aus dem Verkauf von nicht mehr betriebsnotwendigen Anlagen von 5.5 Mio. CHF.

3) ANDERE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

TCHF	2015	2014
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	12'434	11'958
Konzessionsabgaben an Gemeinden	9'427	9'443
Aufwand für Werbung, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	2'787	2'422
Honoraraufwand	2'513	1'665
Entsorgungsaufwand	3'054	3'007
Übrige betriebliche Aufwendungen	11'806	10'051
Total andere betriebliche Aufwendungen	42'021	38'546

4) FINANZERGEBNIS

TCHF	2015	2014
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Nahestehenden	3'575	2'811
Erfolg aus Beteiligungen gegenüber Nahestehenden	-1'941	5'966
Übriger Finanzertrag	1'429	225
Aktivierete Bauzinsen	17	69
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-23'178	-23'981
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-23	-101
Übriger Finanzaufwand	-3'555	-1'104
Total Finanzergebnis	-23'676	-16'115

Der grösste Kostenblock, die Zinsaufwendungen, konnten dank dem tiefen Zinsniveau leicht gesenkt werden. Der Buchwert der Beteiligung Bären Haustechnik AG wurde infolge Restrukturierung und strategischer Neuausrichtung um 5.0 Mio. CHF reduziert.

5) VERÄNDERUNG SPEZIALFINANZIERUNG

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 2.3 Mio. CHF. Die Sparte Kehrichtverwertung entnimmt der Spezialfinanzierung 0.9 Mio. CHF.

6) STEUERN

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrichtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind nicht der Steuerpflicht unterworfen. Steuerbar sind die Sparte New Business und die Einnahmen aus der Vermietung diverser Räumlichkeiten oder Liegenschaften.

BILANZ

7) FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIG GEHALTENE AKTIVEN MIT BÖRSENKURS

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel	19'917	16'514
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	38	29
Total flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	19'955	16'543

8) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	61'288	67'573
Gegenüber der Stadt Bern	11'080	11'052
Gegenüber Nahestehenden	1'335	1'807
Wertberichtigung (Delkredere)	-730	-650
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72'973	79'782

9) ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	5'435	7'391
Gegenüber der Stadt Bern	4'034	4'136
Gegenüber Nahestehenden	1'002	273
Total übrige kurzfristige Forderungen	10'471	11'800

10) VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Material- und Warenvorräte	3'312	3'437
Nicht fakturierte Dienstleistungen	151	1'620
Wertberichtigung	-1'790	-1'704
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'673	3'353

11) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	27'388	15'034
Gegenüber der Stadt Bern	-	-
Gegenüber Nahestehenden	5'707	8'946
Total aktive Rechnungsabgrenzung	33'095	23'980

Die Erhöhung der aktiven Rechnungsabgrenzung ist auf noch nicht verrechnete Energielieferungen sowie ausstehende Rückvergütungen von CO₂-Abgaben zurückzuführen.

12) SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 01.01.2015	2'914	286'353	1'083'083	62'461	10'794	1'445'605
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2015	2'929	439'385	2'190'024	62'461	36'018	2'730'815
Zugänge	1'552	6'888	18'430	20'835	3'173	50'878
Abgänge	-	-13'672	-15'370	-	-4'631	-33'673
Reklassifikation/Umbuchung	-	9'585	32'954	-43'732	1'078	-115
Stand per 31.12.2015	4'481	442'186	2'226'037	39'564	35'638	2'747'906
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2015	-15	-153'031	-1'106'940	-	-25'223	-1'285'210
Planmässige Abschreibungen	-	-8'442	-47'762	-	-3'440	-59'644
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-3'820	-8'131	-	-	-11'951
Abgänge	-	1'437	15'370	-	4'180	20'987
Reklassifikation/Umbuchung	-	-8	5	-	3	-
Stand per 31.12.2015	-15	-163'864	-1'147'459	-	-24'480	-1'335'817
Nettobuchwerte 31.12.2015	4'466	278'322	1'078'578	39'564	11'158	1'412'088

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2015	-	29'449	29'449
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2015	-	37'179	37'179
Zugänge	43	4'402	4'445
Abgänge	-	-	-
Reklassifikation/Umbuchung	-	115	115
Stand per 31.12.2015	43	41'696	41'739
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2015	-	-7'731	-7'731
Planmässige Abschreibungen	-	-1'326	-1'326
Abgänge	-	-	-
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-
Stand per 31.12.2015	-	-9'057	-9'057
Nettobuchwerte 31.12.2015	43	32'639	32'683

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Aufgrund der anhaltend tiefen Energiepreise wurde eine Korrektur von 8.1 Mio. CHF auf dem Produktionsteil der Energiezentrale Forsthaus vorgenommen. Die Reduktion ist unter Wertbeeinträchtigungen (Impairment) ausgewiesen. Auf der KVA wurde ein Impairment in Höhe von 3.8 Mio. CHF gebucht. Diese Buchung ist nicht ergebniswirksam weil die Sparte Kehrlicht spezialfinanziert ist.

Per 31. 12. 2015 bestanden wie im Vorjahr keine verpfändeten Sachanlagen.

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 01.01.2014	2'914	285'509	1'093'684	51'858	9'933	1'443'897
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2014	2'929	478'806	2'292'025	51'858	34'044	2'859'662
Zugänge	-	7'483	23'078	37'171	3'292	71'024
Abgänge	-	-48'543	-146'848	-	-2'538	-197'930
Reklassifikation/Umbuchung	-	1'640	21'769	-26'569	1'220	-1'940
Stand per 31.12.2014	2'929	439'385	2'190'024	62'461	36'018	2'730'815
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2014	-15	-193'297	-1'198'342	-	-24'111	-1'415'765
Planmässige Abschreibungen	-	-8'278	-47'165	-	-3'302	-58'745
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-7'498	-	-	-7'498
Abgänge	-	48'543	145'925	-	2'190	196'658
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	139	-	-	139
Stand per 31.12.2014	-15	-153'031	-1'106'940	-	-25'223	-1'285'210
Nettobuchwerte 31.12.2014	2'914	286'353	1'083'083	62'461	10'794	1'445'605

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 01.01.2014	-	25'085	25'085
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2014	-	31'541	31'541
Zugänge	-	3'716	3'716
Abgänge	-	-18	-18
Reklassifikation/Umbuchung	-	1'940	1'940
Stand per 31.12.2014	-	37'179	37'179
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2014	-	-6'456	-6'456
Planmässige Abschreibungen	-	-1'154	-1'154
Abgänge	-	18	18
Reklassifikation/Umbuchung	-	-139	-139
Stand per 31.12.2014	-	-7'731	-7'731
Nettobuchwerte 31.12.2014	-	29'449	29'449

13) FINANZANLAGEN

TCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Zum Anschaf- fungswert bewertete Beteiligungen	Total Beteili- gungen	Übrige Finanzanla- gen gegen- über Dritten	Übrige Finanzanla- gen gegen- über Naheste- henden	Total Finanz- anlagen
Bestand am 01.01.2014	65'077	69'013	134'090	5'630	140'136	279'856
Zugang	-	405	405	505	17'866	18'776
Abgang	-	-4'310	-4'310	-20	-780	-5'110
Wertveränderung at equity	2'506	-	2'506	-	-	2'506
Wertberichtigung	-	372	372	-	-600	-228
Bestand am 31.12.2014	67'583	65'480	133'063	6'116	156'622	295'800
Zugang	-	8'480	8'480	-	12'179	20'659
Abgang	-942	-	-942	-1	-1'300	-2'243
Wertveränderung at equity	1'323	-	1'323	-	-	1'323
Wertberichtigung	-	-4'752	-4'752	-	-2'709	-7'461
Bestand am 31.12.2015	67'964	69'208	137'172	6'115	164'792 ¹⁾	308'079

¹⁾ davon mit Rangrücktritt 24.125 Mio. CHF

Im Geschäftsjahr 2015 wurden die Anteile der Beteiligung der Wasserverbund Region Bern AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung von 65.3 Prozent auf neu 66.6 Prozent erhöht. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 8.48 Mio. CHF. Der Anteil an der Solarkraft Oberaargau AG wurde verkauft, das entsprechende Aktionärsdarlehen zurückbezahlt. Weiter wurden Darlehen an Tochterfirmen neu gewährt oder erhöht. Das Darlehen an die ewb Natur Energie AG hat im Rahmen des weiteren Ausbaus des Produktionsportfolios im Ausland um 7.3 Mio. CHF zugenommen. Die Swissgrid AG hat auf dem ihr gewährten Darlehen eine Amortisation von 1.7 Mio. CHF vorgenommen.

WESENTLICHE BETEILIGUNGEN VON ENERGIE WASSER BERN

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Aktienkapital in TCHF	2015 Anteil in %	2014 Anteil in %	Bewertung in der Bilanz
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	1'000	100%	100%	Anschaffungswert
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	1'000	100%	100%	Anschaffungswert
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	100	100%	100%	Anschaffungswert
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	45'000	67%	65%	Anschaffungswert
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	200	60%	60%	Anschaffungswert
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	300	35%	35%	Anschaffungswert
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	4'400	25%	25%	Anschaffungswert
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen in der Telebranche	3'000	24%	24%	Anschaffungswert
Geo-Energie Suisse AG	Zürich	Geothermie	1'900	16%	16%	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	3'400	15%	15%	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	30'921	15%	15%	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG	Zürich	Energievertrieb	1'991	11%	11%	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	3'900	8%	8%	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	460	4%	4%	Anschaffungswert
Swissgrid AG	Laufenburg	Betrieb Hoch- spannungsnetz	316'327	1%	1%	Anschaffungswert
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	100	51%	51%	at equity
Solkraftwerke Bigla AG	Biglen	Energieproduktion	100	51%	51%	at equity
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	3'200	50%	50%	at equity
Solkraft Oberaargau AG	Langenthal	Energieproduktion	2'000	0%	50%	at equity
pvenergie AG	Niederönz	Energieproduktion	300	40%	40%	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	120'000	17%	17%	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	Energiebeschaffung	6'140	10%	10%	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	350'000 ¹⁾	8%	8%	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	100'000	5%	5%	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	60'000	5%	5%	at equity

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

Gesellschaften, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zwischen den Aktionären gemeinschaftlich geführt werden – insbesondere die Partnerwerke – werden als Joint Ventures behandelt. Joint Ventures bewertet Energie Wasser Bern unabhängig von der Beteiligungsquote nach der Equity-Methode.

14) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	14'110	20'614
Gegenüber der Stadt Bern	553	187
Gegenüber Nahestehenden	13'024	15'984
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27'687	36'785

15) KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	25'075	40'050
Gegenüber der Stadt Bern	320	9'136
Gegenüber Nahestehenden	20'000	25'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	45'395	74'186

Unter den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden die im nächsten Jahr zur Rückzahlung fälligen Anteile bestehender Darlehen von Dritten, von Nahestehenden und der Stadt Bern sowie das Kontokorrent gegenüber der Stadt Bern ausgewiesen.

16) ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen zur Hauptsache aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen und dem Verkaufserlös für die Swissgrid-Beteiligung. Der Käufer hat die Zahlung bereits im Dezember 2015 geleistet. Der Verkauf wurde aber erst nach dem Bilanzstichtag, im Januar 2016 finalisiert.

17) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	26'903	20'373
Gegenüber der Stadt Bern	1'607	250
Gegenüber Nahestehenden	24'276	5'281
Total passive Rechnungsabgrenzung	52'786	25'904

18) LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	40'000	40'000
Gegenüber der Stadt Bern	925'000	925'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	965'000	965'000
davon fällig		
	2017	50'000
	2018	-
	2019	150'000
	2020	25'000
	nach 2020	740'000

Die Stadt Bern als Eigentümerin nimmt die benötigten Mittel für den Bau des Glasfasernetzes und den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion in Form von Darlehen oder Anleihen auf und stellt sie Energie Wasser Bern zur Verfügung.

19) RÜCKSTELLUNGEN

TCHF	Steuerrückstellungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2014	739	112'012	27'585	140'336
Bildung	-	10'727	6'698	17'425
Verwendung	-	-7'193	-1'749	-8'942
Auflösung	-	-2'204	-300	-2'504
Rückbuchung	-	-	1'868	1'868
Buchwert per 31.12.2014	739	113'342	34'102	148'183
Bildung	-	7'140	3'391	10'531
Verwendung	-	-8'163	-4'127	-12'290
Auflösung	-	-2'204	-	-2'204
Rückbuchung	-	-	269	269
Buchwert per 31.12.2015	739	110'114	33'635	144'489
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	739	4'706	12'516	17'960

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals von insgesamt 20.2 Mio. CHF und den Ökofonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

20) OFFENE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

TCHF	2015				2014			
	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	17'059	1'124	136	Absicherung	22'498	1'556	345	Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	17'059	1'124	136		22'498	1'556	345	

21) BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN

TCHF	Stadt Bern 2015	Stadt Bern 2014	Nahestehende Gesellschaften 2015	Nahestehende Gesellschaften 2014
Verkauf von Energie	15'471	15'726	5'360	5'811
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	17'441	17'753	2'160	2'957
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	1'634	8'778
Kauf von Energie und Wasser	-	-	158'245	146'412
Abgaben und Gebühren ¹⁾	8'723	8'726	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	1'656	1'454	1'729	3'013
Bezahlte Zinsen	23'178	23'981	23	101
Gewinnablieferung	22'500	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	172'899	158'122
Übrige kurzfristige Forderungen	4'034	4'136	1'002	273
Forderungen und Abgrenzungen	11'080	11'052	7'042	10'753
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	925'000	925'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	2'480	9'573	57'795	46'265

¹⁾ inkl. aktivierte Leistungen Sachanlagen

Als Nahestehende Gesellschaften werden alle Beteiligungen mit einem Anteil > 20 Prozent und die at-equity-Beteiligungen betrachtet.

22) EVENTUALVERPFLICHTUNGEN
PERSONALVORSORGEKASSE DER STADT BERN

Alle Mitarbeitenden von Energie Wasser Bern sind der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen und für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan entspricht dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wird durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgebern wieder hergestellt. Eine freiwillige Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber kann jährlich beschlossen werden. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2015 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31.12.2014) und wird als repräsentativ für 2015 beurteilt.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2015	31.12.2014			31.12.2015	31.12.2014
in TCHF								
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-23'885	-39'786	-	-	-	8'392	8'392	6'889
Total	-23'885	-39'786	-	-	-	8'392	8'392	6'889

GASVERBUND MITTELLAND AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

PVENERGIE AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über 486 TCHF an die Gesellschaft.

FONDS NUKLEARE ENTSORGUNG

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

ÜBERTRAGUNGSNETZANLAGEN

Per 3. Januar 2013 wurden die Übertragungsnetzanlagen der ewb an die Swissgrid AG verkauft. Der Verkauf erfolgte zu einem provisorischen Überführungswert. Die finale Bewertung der Übertragungsnetzanlagen findet im Rahmen einer Bewertungsanpassung unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aller ehemaligen Übertragungsnetzeigentümer statt. Voraussetzung hierfür ist, dass sämtliche rechtskräftigen Entscheide der noch offenen Verfahren vorliegen. Aufgrund der laufenden Verfahren kann im Rahmen der künftigen Bewertungsanpassung der definitive Einbringungswert vom provisorischen Überführungswert per 3. Januar 2013 abweichen. Dauer und Ausgang der Verfahren sind ungewiss.

23) OFFENE RECHTSFÄLLE

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen, allfällige Auswirkungen können zurzeit nicht beziffert werden.

24) FIRMA UND SITZ

Energie Wasser Bern ist eine selbstständige, autonome, öffentlich-rechtliche Anstalt. Der Geschäftssitz ist Bern.

25) ANZAHL MITARBEITENDE

	2015	2014
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	570	572

26) HONORAR DER REVISIONSSTELLE

TCHF	2015	2014
Honorar für Revisionsdienstleistungen	63	93
Honorar für andere Dienstleistungen	174	-
Honorar der Revisionsstelle	237	93

27) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Die Jahresrechnung wurde am 3. März 2016 vom Verwaltungsrat von Energie Wasser Bern für die Sitzung des Gemeinderates vom 23. März 2016 vorgeschlagen.

Im Januar 2016 wurde die Beteiligung an der Swissgrid AG veräussert. Der Käufer hat die Zahlung bereits im Dezember 2015 geleistet. Diese ist unter übrige kurzfristige Verpflichtungen bilanziert.

VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2015

Ergebnisverwendung in TCHF	2015
Jahresergebnis 2015	16'262
Ausschüttung an die Stadt Bern	-22'500
Einlage in den Ökofonds (sonstige Rückstellungen)	-2'500
Einlage in die Betriebsreserven Elektrizität	-678
Einlage in die Betriebsreserven Wärme	-7'272
Entnahme aus den Betriebsreserven New Business	16'688

SPARTENERGEBNISSE: ELEKTRIZITÄT

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	2015	%	2014	%
Nettoerlös aus Energielieferungen	293'432		290'192	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	13'876		12'880	
Aktiviert Eigenleistungen	6'005		6'252	
Andere betriebliche Erträge	7'191		1'840	
Betriebsertrag	320'504	100.0	311'164	100.0
Energieaufwand	-205'013	64.0	-190'977	61.4
Materialaufwand	-2'694	0.8	-3'389	1.1
Personalaufwand	-34'828	10.9	-34'111	11.0
Andere betriebliche Aufwendungen	-19'225	6.0	-17'318	5.6
Interne Verrechnungen	637	-0.2	957	-0.3
Betriebsaufwand	-261'123	81.5	-244'838	78.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	59'381	18.5	66'326	21.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-37'806	11.8	-37'321	12.0
Betriebsergebnis (EBIT)	21'575	6.7	29'005	9.3
Finanzergebnis	-8'334		-5'748	
Jahresergebnis vor Steuern	13'241	4.1	23'257	7.5
Steuern	-60		-61	
Jahresergebnis nach Steuern	13'181	4.1	23'196	7.5

Im Betriebsertrag 2015 ist der Verkauf von zwei Liegenschaften im Umfang von 5.3 Mio. CHF enthalten. Die tiefen Strommarktpreise, die durch ein mengenmässiges Absatzwachstum teilweise kompensiert wurden, schlagen sich ebenfalls in dieser Position nieder. In den Abschreibungen ist ein Impairment auf dem Produktionsteil der Energiezentrale Forsthaus von 8.1 Mio. CHF enthalten. Im Vorjahr wurde auf dem Produktionsteil ein Impairment von 7.5 Mio. CHF vorgenommen.

BILANZ

TCHF	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Umlaufvermögen	73'052	6.7	73'879	6.7
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	8'169		6'713	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38'097		39'382	
Übrige kurzfristige Forderungen	7'322		10'003	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1'315		2'781	
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'149		15'000	
Anlagevermögen	1'020'312	93.3	1'022'972	93.3
Sachanlagen	774'299		784'592	
Finanzanlagen	245'638		237'931	
Immaterielle Anlagen	375		449	
Total Aktiven	1'093'364	100.0	1'096'851	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	126'203	11.5	125'657	11.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19'378		24'713	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	46'416		67'684	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'999		8'468	
Kurzfristige Rückstellungen	12'300		11'482	
Passive Rechnungsabgrenzung	36'110		13'310	
Langfristiges Fremdkapital	506'647	46.3	508'060	46.3
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	506'500		506'500	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	147		110	
Langfristige Rückstellungen	-		1'450	
Total Fremdkapital	632'850	57.9	633'717	57.8
Eigenkapital	460'514	42.1	463'134	42.2
Dotationskapital	50'000		50'000	
Betriebsreserven	397'333		389'938	
Jahresergebnis	13'181		23'196	
Total Passiven	1'093'364	100.0	1'096'851	100.0

GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	2015	2014
Jahresergebnis	13'181	23'196
Abschreibungen Sachanlagen/immaterielle Anlagen	29'631	29'823
Wertberichtigungen Finanzanlagen	1'093	19
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	8'175	7'498
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	-632	6'451
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-1'784	1'468
Eigenleistungen für Investitionen	-6'005	-6'252
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-5'327	-38
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'286	-1'476
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	1'465	-1'056
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-2'539	-8'814
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5'314	272
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	22'219	-777
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	55'449	50'314
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-30'063	-35'040
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	17'568	39
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	-9'570	-1'659
Eigenleistungen für Investitionen	6'005	6'252
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	942	4'330
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-10'954	-17'866
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	2'284	679
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-23'788	-43'265
Gewinnausschüttung	-14'200	-14'400
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-1'600	-1'600
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-14'405	10'491
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-30'205	-5'509
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	1'456	1'540
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	6'713	5'173
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	8'169	6'713

Die Sparte Elektrizität hat total 15.8 Mio. CHF der Gewinnausschüttung 2015 an die Stadt Bern getragen, inklusive Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien.

SPARTENERGEBNISSE: WÄRME

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	2015	%	2014	%
Nettoerlös aus Gas- und Wärmeverkauf	111'942		122'281	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	16'402		16'229	
Aktivierete Eigenleistungen	2'311		2'314	
Andere betriebliche Erträge	258		311	
Betriebsertrag	130'913	100.0	141'135	100.0
Gas- und Fernwärmeeinkauf	-68'787	52.5	-78'921	55.9
Material- und Energieaufwand	-582	0.4	-440	0.3
Personalaufwand	-17'958	13.7	-17'579	12.5
Andere betriebliche Aufwendungen	-7'492	5.7	-7'359	5.2
Interne Verrechnungen	-405	0.3	-415	0.3
Betriebsaufwand	-95'224	72.7	-104'714	74.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	35'689	27.3	36'421	25.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-13'204	10.1	-13'087	9.3
Betriebsergebnis (EBIT)	22'485	17.2	23'334	16.5
Finanzergebnis	-2'716		-2'971	
Jahresergebnis vor Steuern	19'769	15.1	20'363	14.4
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	19'769	15.1	20'363	14.4

Die Sparte Wärme beinhaltet den Verkauf von Gas und Fernwärme sowie die dazugehörigen Netze. Der Rückgang des Betriebsertrages und des Gas- und Fernwärmeeinkaufs ist auf die Reduktion des Gaspreises im Februar 2015 sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite zurückzuführen.

BILANZ

TCHF	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Umlaufvermögen	44'423	12.0	42'797	11.5
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3'534		2'947	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25'490		30'559	
Übrige kurzfristige Forderungen	3'874		3'183	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	86		240	
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'439		5'868	
Anlagevermögen	325'583	88.0	329'182	88.5
Sachanlagen	320'572		324'023	
Finanzanlagen	4'573		4'572	
Immaterielle Anlagen	438		587	
Total Aktiven	370'006	100.0	371'979	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	48'244	13.0	60'786	16.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'414		3'401	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	28'047		42'865	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'182		3'177	
Kurzfristige Rückstellungen	591		427	
Passive Rechnungsabgrenzung	14'010		10'916	
Langfristiges Fremdkapital	106'120	28.7	106'120	28.5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	85'000		85'001	
Langfristige Rückstellungen	21'120		21'119	
Total Fremdkapital	154'364	41.7	166'906	44.9
Eigenkapital	215'642	58.3	205'073	55.1
Dotationskapital	30'000		30'000	
Betriebsreserven	165'873		154'710	
Jahresergebnis	19'769		20'363	
Total Passiven	370'006	100.0	371'979	100.0

GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	2015	2014
Jahresergebnis	19'769	20'363
Abschreibungen Sachanlagen / immaterielle Anlagen	13'204	13'087
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	165	66
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-504	-2'959
Eigenleistungen für Investitionen	-2'311	-2'314
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-	-45
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'069	-57
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	154	211
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-5'589	358
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-989	569
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	2'932	1'905
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	31'900	31'184
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-9'489	-11'321
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	-	968
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	-115	-787
Eigenleistungen für Investitionen	2'311	2'314
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-	-2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'293	-8'828
Gewinnausschüttung	-8'300	-8'100
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-900	-900
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-14'820	-12'678
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-24'020	-21'678
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	587	678
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	2'947	2'269
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	3'534	2'947

Die Sparte Wärme hat total 9.2 Mio. CHF der Gewinnausschüttung 2015 an die Stadt Bern getragen, inklusive Einlage in den Fonds für erneuerbare Energien.

SPARTENERGEBNISSE: WASSER

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	2015	%	2014	%
Nettoerlös aus Wasserabgabe	25'993		26'592	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'439		2'788	
Aktivierete Eigenleistungen	1'677		1'714	
Andere betriebliche Erträge	24		156	
Betriebsertrag	31'133	100.0	31'250	100.0
Wassereinkauf	-11'057	35.5	-11'143	35.7
Material- und Energieaufwand	-680	2.2	-719	2.3
Personalaufwand	-8'017	25.8	-7'774	24.9
Andere betriebliche Aufwendungen	-4'902	15.7	-4'530	14.5
Interne Verrechnungen	-147	0.5	-159	0.5
Betriebsaufwand	-24'803	79.7	-24'325	77.8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	6'330	20.3	6'925	22.2
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-7'139	22.9	-7'193	23.0
Betriebsergebnis (EBIT)	-809	-2.6	-268	-0.9
Finanzergebnis	-1'539		-1'626	
Veränderung Spezialfinanzierungen	2'348		1'894	
Jahresergebnis vor Steuern	-	0.0	-	0.0
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	-	0.0	-	0.0

Gewinne oder Verluste der Sparte Wasser werden mittels Äufnung oder Entnahme der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

BILANZ

TCHF	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Umlaufvermögen	12'172	8.7	20'694	14.3
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3'730		3'111	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'307		4'602	
Übrige kurzfristige Forderungen	1'049		10'671	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	216		268	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'870		2'042	
Anlagevermögen	127'442	91.3	123'660	85.7
Sachanlagen	98'658		103'356	
Finanzanlagen	28'784		20'304	
Total Aktiven	139'614	100.0	144'354	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	9'074	6.5	12'271	8.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'121		2'844	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'778		3'443	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	115		18	
Kurzfristige Rückstellungen	4'819		5'623	
Passive Rechnungsabgrenzung	241		343	
Langfristiges Fremdkapital	130'540	93.5	132'083	91.5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	73'000		72'999	
Langfristige Rückstellungen	57'540		59'084	
Total Fremdkapital	139'614	100.0	144'354	100.0
Total Passiven	139'614	100.0	144'354	100.0

GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	2015	2014
Veränderung Spezialfinanzierungen	-2'348	-1'894
Abschreibungen Sachanlagen/immaterielle Anlagen	7'139	7'193
Eigenleistungen für Investitionen	-1'677	-1'714
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-	-100
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-705	1'764
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	53	-2
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	180	-562
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-724	1'354
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	1	-1'177
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	1'919	4'862
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-3'726	-6'686
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	-2	100
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	1'284	2'394
Eigenleistungen für Investitionen	1'677	1'714
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-	-1
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Anlagen	-	-
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-8'480	-
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	-	42'951
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'247	40'472
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	7'947	-42'692
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	7'947	-42'692
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	619	2'642
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	3'111	469
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	3'730	3'111

Im Geschäftsjahr 2015 wurden die Anteile der Beteiligung der Wasserverbund Region Bern AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung von 65.3 Prozent auf neu 66.6 Prozent erhöht. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 8.48 Mio. CHF.

SPARTENERGEBNISSE: KEHRICHTVERWERTUNG

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	2015	%	2014	%
Nettoerlös aus Energielieferungen	3'825		4'641	
Nettoerlös aus Kehrrichtannahme	20'588		19'732	
Aktivierete Eigenleistungen	84		178	
Andere betriebliche Erträge	-		-	
Betriebsertrag	24'497	100.0	24'551	100.0
Energieaufwand	-667	2.7	-634	2.6
Materialaufwand	-793	3.2	-875	3.6
Personalaufwand	-4'731	19.3	-5'017	20.4
Andere betriebliche Aufwendungen	-5'222	21.3	-4'568	18.6
Interne Verrechnungen	102	-0.4	-105	0.4
Betriebsaufwand	-11'311	46.2	-11'199	45.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	13'186	53.8	13'352	54.4
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-10'587	43.2	-6'268	25.5
Betriebsergebnis (EBIT)	2'599	10.6	7'084	28.9
Finanzergebnis	-3'479		-3'860	
Veränderung Spezialfinanzierungen	880		-3'224	
Jahresergebnis vor Steuern	-	0.0	-	0.0
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	-	0.0	-	0.0

Gewinne oder Verluste der Sparte Kehrrichtverwertung werden mittels Äufnung oder Entnahme der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

BILANZ

TCHF	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Umlaufvermögen	63'837	27.4	48'891	20.7
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	596		497	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'583		2'551	
Übrige kurzfristige Forderungen	59'083		44'899	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1		-	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'574		944	
Anlagevermögen	168'878	72.6	187'614	79.3
Sachanlagen	168'878		187'614	
Total Aktiven	232'715	100.0	236'505	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	7'346	3.2	10'256	4.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'631		2'773	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'301		6'394	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	149		70	
Kurzfristige Rückstellungen	250		250	
Passive Rechnungsabgrenzung	2'015		769	
Langfristiges Fremdkapital	225'369	96.8	226'249	95.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	177'500		177'500	
Langfristige Rückstellungen	47'869		48'749	
Total Fremdkapital	232'715	100.0	236'505	100.0
Total Passiven	232'715	100.0	236'505	100.0

GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	2015	2014
Veränderung Spezialfinanzierungen	-879	3'224
Abschreibungen Sachanlagen/immaterielle Anlagen	6'811	6'268
Wertberichtigungen Finanzanlagen	-	-1
Eigenleistungen für Investitionen	-84	-178
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-33	411
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	-	3
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-635	379
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1'142	342
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	1'328	-197
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	9'142	10'251
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-212	-8'145
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	8'361	45
Eigenleistungen für Investitionen	84	178
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	8'233	-7'922
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-17'277	-2'152
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-17'277	-2'152
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	98	177
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	497	320
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	595	497

SPARTENERGEBNISSE: NEW BUSINESS

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	2015	%	2014	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	7'412		7'223	
Aktivierte Eigenleistungen	1'908		2'165	
Andere betriebliche Erträge	1'756		1'135	
Betriebsertrag	11'076	100.0	10'523	100.0
Energieaufwand	-2'618	23.6	-2'895	27.5
Materialaufwand	-151	1.4	-121	1.1
Personalaufwand	-7'836	70.7	-7'892	75.0
Andere betriebliche Aufwendungen	-5'180	46.8	-4'771	45.3
Interne Verrechnungen	-187	1.7	-278	2.6
Betriebsaufwand	-15'972	144.2	-15'957	151.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-4'896	-44.2	-5'434	-51.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-4'184	37.8	-3'528	33.5
Betriebsergebnis (EBIT)	-9'080	-82.0	-8'962	-85.2
Finanzergebnis	-7'608		-1'910	
Jahresergebnis vor Steuern	-16'688	-150.7	-10'872	-103.3
Steuern	-		-	
Jahresergebnis nach Steuern	-16'688	-150.7	-10'872	-103.3

Die Sparte New Business umfasst die Aktivitäten in den Bereichen Telekommunikation und Mobilität sowie die Beteiligungen im Bereich Gebäudetechnik. Der Bereich Telekom umfasst im Wesentlichen den Aufbau und den Betrieb des Glasfasernetzes für die Stadt Bern (FTTH). Der Bereich Mobilität beinhaltet die Geschäfte mit der Elektromobilität sowie der Gasbetankung. Aus dem Bereich Gebäudetechnik sind insbesondere die Beteiligungserfolge der Tochtergesellschaften Bären Haustechnik AG und Guggisberg Dachtechnik AG enthalten. Im Jahr 2015 wurde die Beteiligung an der Bären Haustechnik AG infolge Restrukturierung und strategischer Neuausrichtung um 5 Mio. CHF reduziert. Der Betriebsertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um 5.3 Prozent erhöht werden.

BILANZ

TCHF	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Umlaufvermögen	5'584	4.8	6'308	5.5
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3'926		3'275	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'496		2'688	
Übrige kurzfristige Forderungen	44		155	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	55		64	
Aktive Rechnungsabgrenzung	63		126	
Anlagevermögen	110'636	95.2	107'426	94.5
Sachanlagen	49'682		46'020	
Finanzanlagen	29'084		32'993	
Immaterielle Anlagen	31'870		28'413	
Total Aktiven	116'220	100.0	113'734	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital	31'402	27.0	15'854	13.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'143		3'054	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25'881		9'262	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'968		2'972	
Passive Rechnungsabgrenzung	410		566	
Langfristiges Fremdkapital	151'655	130.5	148'030	130.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	123'000		123'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	28'655		25'030	
Total Fremdkapital	183'057	157.5	163'884	144.1
Eigenkapital	-66'837	-57.5	-50'150	-44.1
kumulierte Verluste	-50'149		-39'278	
Jahresergebnis	-16'688		-10'872	
Total Passiven	116'220	100.0	113'734	100.0

GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	2015	2014
Jahresergebnis	-16'688	-10'872
Abschreibungen Sachanlagen/immaterielle Anlagen	4'184	3'528
Wertberichtigungen Finanzanlagen	5'134	270
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-995	-792
Eigenleistungen für Investitionen	-1'908	-2'165
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	-159	-50
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'192	-851
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen	9	48
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	175	-4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-910	-1'043
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-118	88
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	-10'084	-11'843
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-949	-1'036
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	607	398
Umgliederung Sachanlagen zwischen Sparten	40	7
Eigenleistungen für Investitionen	1'908	2'165
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-4'560	-5'516
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-1'700	-2'105
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-1'225	-
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	-	500
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'879	-5'587
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	16'615	20'549
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	16'615	20'549
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	652	3'119
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	3'275	156
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	3'927	3'275

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle
an den Gemeinderat der Stadt Bern
zur Jahresrechnung der
Energie Wasser Bern
Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Energie Wasser Bern, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 4 bis 36) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem Schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Energie Wasser Bern für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 5. März 2015 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Laederach
Revisionsexperte

Bern, 3. März 2016

KONZERNRECHNUNG 2015

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Erläuterungen Nr.	2015	%	2014	%
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	28)	479'926		468'299	
Aktivierete Eigenleistungen		14'400		16'283	
Andere betriebliche Erträge		5'836		690	
Betriebsertrag		500'162	100.0	485'272	100.0
Energieaufwand und Wassereinkauf		-202'043	40.4	-186'737	38.5
Materialaufwand		-25'503	5.1	-24'124	5.0
Personalaufwand		-98'209	19.6	-96'145	19.8
Andere betriebliche Aufwendungen	29)	-51'730	10.3	-45'859	9.5
Betriebsaufwand		-377'485	75.5	-352'865	72.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		122'677	24.5	132'407	27.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	38)	-88'201	17.6	-78'796	16.2
Betriebsergebnis (EBIT)		34'476	6.9	53'611	11.0
Finanzergebnis	30)	-35'068		-21'879	
Ordentliches Ergebnis		-592	-0.1	31'732	6.5
Veränderung Spezialfinanzierungen	31)	3'227		-1'330	
Jahresergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen		2'635	0.5	30'402	6.3
Steuern	32)	-439		-785	
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile		2'196	0.4	29'617	6.1
Minderheitsanteile		-211		-976	
Minderheitsanteile		-211	0.0	-976	0.2
Jahresergebnis exkl. Minderheitsanteile		1'985	0.4	28'641	5.9

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF	Erläuterungen Nr.	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Umlaufvermögen		160'100	8.0	159'189	7.9
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		25'956		24'123	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33)	82'120		87'979	
Übrige kurzfristige Forderungen	34)	12'027		13'446	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	35)	6'042		8'863	
Aktive Rechnungsabgrenzung	36)	33'955		24'778	
Anlagevermögen		1'833'827	92.0	1'866'642	92.1
Sachanlagen	38)	1'611'989		1'642'708	
Finanzanlagen	37)	187'895		191'836	
Immaterielle Anlagen	38)	33'943		32'098	
Total Aktiven		1'993'927	100.0	2'025'831	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		178'476	9.0	213'478	10.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39)	30'481		38'184	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	40)	54'086		113'425	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	41)	20'323		15'113	
Kurzfristige Rückstellungen	44)	18'678		17'967	
Passive Rechnungsabgrenzung	42)	54'908		28'789	
Langfristiges Fremdkapital		1'222'694	61.3	1'198'772	59.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	43)	1'064'632		1'040'631	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		28'802		25'140	
Langfristige Rückstellungen	44)	129'260		133'001	
Total Fremdkapital		1'401'170	70.3	1'412'250	69.7
Eigenkapital		576'092	28.9	600'611	29.6
Dotationskapital		80'000		80'000	
Kapitalreserven		494'107		491'970	
Jahresergebnis		1'985		28'641	
Minderheitsanteile		16'665	0.8	12'970	0.6
Minderheitsanteile		16'665		12'970	
Total Passiven		1'993'927	100.0	2'025'831	100.0

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	2015	2014
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile	2'196	29'617
Veränderung Spezialfinanzierungen	-3'227	1'330
Abschreibungen Sach-/immaterielle Anlagen	74'837	71'298
Wertberichtigungen Finanzanlagen	2'126	1'161
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	13'364	7'498
Erfolg aus Bewertung Beteiligungen at equity	5'779	-1'803
Veränderung von fondsunwirksamen Rückstellungen	197	6'639
Nicht liquiditätswirksamer Erfolg	4'851	79
Eigenleistungen für Investitionen	-14'400	-16'283
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-5'600	-669
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'747	-133
Veränderung der Vorräte und angefangenen Arbeiten	2'820	-1'742
Veränderung der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	-6'841	-11'692
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7'699	501
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	30'740	5'561
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	104'890	91'362
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-63'418	-80'790
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	18'417	1'244
Eigenleistungen für Investitionen	14'400	16'283
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-4'445	-3'356
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von immateriellen Anlagen	-	-360
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Beteiligungen	-9'884	-5'968
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Beteiligungen	919	282
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-3'508	-11'110
Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	2'331	187
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-45'188	-83'588
Gewinnausschüttung	-22'500	-22'500
Speisung Fonds für erneuerbare Energien aus Gewinn	-2'500	-2'500
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-110	-105
Eigenkapitalzuführung von Minderheiten	2'594	560
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-35'272	21'902
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-57'788	-2'643
Einfluss aus Währungsumrechnung	-81	-19
Veränderung des Fonds flüssige Mittel	1'833	5'112
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	24'123	19'011
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	25'956	24'123

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

TCHF	Dotations- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kumulierte Währungs- einflüsse	Total exkl. Minder- heits- anteile	Minder- heits- anteile	Total inkl. Minder- heits- anteile
Bestand am 1.1.2014	80'000	480'541	37'669	-440	597'771	11'508	609'280
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-82	336	254	590	844
Jahresergebnis	-	-	28'641	-	28'641	976	29'617
Währungseinflüsse	-	-	-	-1'055	-1'055	-	-1'055
Zuweisung	-	28'681	-28'681	-	-	-	-
Entnahme	-	-16'094	16'094	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-	-2'500	-	-2'500
Ausschüttungen	-	-	-22'500	-	-22'500	-105	-22'605
Bestand am 31.12.2014	80'000	493'128	28'641	-1'158	600'611	12'970	613'581
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	761	-	761	3'595	4'355
Jahresergebnis	-	-	1'985	-	1'985	211	2'197
Währungseinflüsse	-	-	-	-2'266	-2'266	-	-2'266
Zuweisung	-	18'692	-18'692	-	-	-	-
Entnahme	-	-14'290	14'290	-	-	-	-
Verwendung (Ökofonds)	-	-	-2'500	-	-2'500	-	-2'500
Ausschüttungen	-	-	-22'500	-	-22'500	-110	-22'610
Bestand am 31.12.2015	80'000	497'530	1'985	-3'424	576'091	16'666	592'757

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Es gelten die auf Seite 8 (Anhang zur Jahresrechnung Stammhaus) aufgeführten Grundlagen der Rechnungslegung.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Es gelten die auf den Seiten 8 bis 10 aufgeführten Bewertungsgrundsätze. Die Anlagen der Wasserverbund Region Bern AG werden nicht nach den für die Anlagen der Wasserversorgung geltenden kantonalen Richtlinien abgeschrieben, sondern nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten über sechzig Jahre.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE DER KONZERNRECHNUNG

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der zum ewb-Konzern gehörenden Gesellschaften. In den Konsolidierungskreis werden jene Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital Energie Wasser Bern eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und bei denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt oder auf die sie anderweitig direkt oder indirekt massgeblich Einfluss nimmt. Beteiligungen mit 20 bis 50 Prozent Anteil sowie Beteiligungen an Energieproduktionsgesellschaften (Partnerwerke) werden zum anteiligen Eigenkapital (at equity) bewertet. Sie werden in der Folge als «assoziierte Gesellschaften» bezeichnet. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

KONSOLIDIERUNGSMETHODE

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der voll konsolidierten Gesellschaften erfasst Energie Wasser Bern zu 100 Prozent. Alle gruppeninternen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge werden vollständig eliminiert. Das Gleiche gilt für Gewinne aus gruppeninternen Lieferungen, die noch in den Vorräten enthalten sind. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei werden Beteiligungszugänge auf das Erwerbsdatum hin zu aktuellen Werten neu bewertet und ab diesem Zeitpunkt konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill – die Diffe-

renz zwischen Kaufpreis und den erworbenen Nettoaktiven der akquirierten Gesellschaft nach Neubewertung – wird aktiviert und über die Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Bilanzstichtag), Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung, die Geldflussrechnung und Bewegungen in den Anlage- und Rückstellungsspiegeln werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen bucht Energie Wasser Bern erfolgsneutral über das Eigenkapital.

RISK MANAGEMENT

Umgang mit Risiken: Die Gesellschaften führen regelmässig eine Risikobeurteilung durch. Die wesentlichen Geschäftsrisiken werden dabei nach dem möglichen Schadensausmass und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Davon lassen sich Massnahmen zur Steuerung der wesentlichen Risiken ableiten.

Aktivitäten im Ausland: Mit dem in der Eignerstrategie geforderten Umbau des Produktionsportfolios in Richtung erneuerbare Energien beteiligt sich Energie Wasser Bern auch an Produktionsanlagen im Ausland. Damit verbunden sind Risiken während der Akquisitions-, Realisierungs- und Betriebsphase. Dazu gehören beispielsweise die Aufnahme von Geschäftstätigkeiten mit neuen Partnern, der Eintritt in neue Märkte, Risiken im Anlagenbau sowie Risiken bei den politischen, rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in den entsprechenden Ländern. Das Risikomanagement sorgt im Rahmen etablierter Prozesse dafür, dass diese Risiken bei sämtlichen Entscheidungen identifiziert und beurteilt werden und in die Entscheidungsfindung einfließen.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die 50 Prozent Beteiligung an der Solarkraft Oberaargau AG wurde im Berichtsjahr verkauft.

DER KONSOLIDIERUNGSKREIS UMFASST FOLGENDE UNTERNEHMEN:

Gesellschaft	Sitz	Zweck	Währung	Aktienkapital in Tausend	2015 Kapitalanteil	2014 Kapitalanteil	Konsolidierungsmethode
Bären Haustechnik AG	Köniz	Installationen	CHF	1'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
Guggisberg Dachtechnik AG	Köniz	Dachtechnik	CHF	100	100%	100%	Vollkonsolidierung
ewb Natur Energie AG	Bern	Beteiligungen	CHF	1'000	100%	100%	Vollkonsolidierung
Desarrollos Fotovoltaicos Mos del Bou, S.L.	Sevilla, ES	Energieproduktion	EUR	3	100%	100%	Vollkonsolidierung
C2C Inver Park I, S.L.	Sevilla, ES	Energieproduktion	EUR	3	100%	100%	Vollkonsolidierung
Energia Naturale Italia S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	20	100%	100%	Vollkonsolidierung
Berna Energia Natural Espana, S.L.	Barcelona, ES	Beteiligungen	EUR	295	100%	100%	Vollkonsolidierung
Saja Renovables, S.L.	Sevilla, ES	Energieproduktion	EUR	215	100%	100%	Vollkonsolidierung
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l.	Brescia, IT	Energieproduktion	EUR	10	95%	95%	Vollkonsolidierung
Solar Power Plant Goito S.r.l.	Salò, IT	Energieproduktion	EUR	10	95%	95%	Vollkonsolidierung
Wasserverbund Region Bern AG	Bern	Wasserversorgung	CHF	45'000	67%	65%	Vollkonsolidierung
energiecheck bern ag	Bern	Dienstleistungen in der Energiebranche	CHF	200	60%	60%	Vollkonsolidierung
Thun Solar AG	Thun	Energieproduktion	CHF	100	51%	51%	Vollkonsolidierung
Solkraftwerke Bigla AG	Biglen	Energieproduktion	CHF	100	51%	51%	Vollkonsolidierung
Kraftwerk Sanetsch AG	Gsteig	Energieproduktion	CHF	3'200	50%	50%	at equity
Solkraft Oberaargau AG	Langenthal	Energieproduktion	CHF	2'000	0%	50%	at equity
pvenergie AG	Niederönz	Energieproduktion	CHF	300	40%	40%	at equity
Lignocalor AG	Bern	Holzbeschaffung	CHF	300	35%	35%	at equity
Swiss Energie Service AG	Bern	Service- und Reparaturdienstleistungen	CHF	200	33%	33%	at equity
leading swiss renewables AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	12'000	35%	32%	at equity
HelveticWind Deutschland GmbH	Berlin, DE	Energieproduktion	EUR	25	29%	29%	at equity
HelveticWind Itaila S.r.l.	Milano, IT	Beteiligungen	EUR	10	29%	29%	at equity
Resag Recycling + Sortierwerk Bern AG	Bern	Abfallverwertung	CHF	4'400	25%	25%	at equity
Kleinkraftwerk Birseck AG	Münchenstein	Beteiligungen	CHF	19'451	20%	23%	at equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	Dienstleistungen Telekommunikation	CHF	3'000	24%	24%	at equity
Kraftwerke Oberhasli AG	Innertkirchen	Energieproduktion	CHF	120'000	17%	17%	at equity
Gasverbund Mittelland AG	Arllesheim	Energiebeschaffung	CHF	6'140	10%	10%	at equity
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	Energieproduktion	CHF	350'000 ¹⁾	8%	8%	at equity
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	Energieproduktion	CHF	100'000	5%	5%	at equity
Blenio Kraftwerke AG	Blenio	Energieproduktion	CHF	60'000	5%	5%	at equity
Geo-Energie Suisse AG	Basel	Geothermie	CHF	1'900	16%	16%	Anschaffungswert
AG für Abfallverwertung AVAG	Thun	Abfallverwertung	CHF	3'400	15%	15%	Anschaffungswert
Solar Industries AG in Liquidation	Glarus Nord	Solartechnik	CHF	30'921	15%	15%	Anschaffungswert
Swisspower Energy AG	Zürich	Energievertrieb	CHF	1'991	11%	11%	Anschaffungswert
Swisspower Renewables AG	Zürich	Beteiligungen	CHF	8'610	9%	10%	Anschaffungswert
BERNEXPO HOLDING AG	Bern	Infrastruktur Messeplatz Bern	CHF	3'900	8%	8%	Anschaffungswert
Tubo Sol PE 2, S.L.	Murcia, ES	Energieproduktion	EUR	50	6%	6%	Anschaffungswert
Swisspower AG	Zürich	Interessenvertretung	CHF	460	4%	4%	Anschaffungswert
Swissgrid AG	Laufenburg	Betrieb Hochspannungsnetz	CHF	316'327	1%	1%	Anschaffungswert

¹⁾ davon einbezahlt 290'000 TCHF

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

28) NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TCHF	2015	2014
Nettoerlös aus		
Sparte Elektrizität	247'578	231'310
Sparte Wärme	125'290	135'275
Sparte Wasser	35'939	35'163
Sparte Kehrichtverwertung	20'587	19'731
Sparte New Business	50'532	46'820
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	479'926	468'299
Davon Lieferungen und Leistungen an		
Dritte	441'111	428'691
Stadt Bern einschliesslich übriger Stadtbetriebe	33'319	33'851
Assoziierte Gesellschaften	5'496	5'757

29) ANDERE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

TCHF	2015	2014
Dienstleistungen Dritte für Unterhalt	18'407	16'190
Dienstleistungen Stadt Bern für Unterhalt	799	991
Entsorgungsaufwand Dritte	3'282	3'200
Entsorgungsaufwand Stadt Bern	105	68
Entsorgungsaufwand assoziierte Gesellschaften	-	2
Übrige betriebliche Aufwendungen	20'203	16'275
Übrige betriebliche Aufwendungen Stadt Bern	8'889	9'015
Übrige betriebliche Aufwendungen assoziierte Gesellschaften	45	118
Total andere betriebliche Aufwendungen	51'730	45'859

30) FINANZERGEBNIS

TCHF	2015	2014
Zinsertrag Dritte	379	716
Zinsertrag assoziierte Gesellschaften	1'347	1'382
Erfolg aus Beteiligungen Dritte	-1'401	-240
Erfolg aus Beteiligungen assoziierte Gesellschaften	-1'840	4'237
Übriger Finanzertrag	3'205	113
Aktivierete Bauzinsen	17	69
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-2'294	-1'633
Zinsaufwand gegenüber Stadt Bern	-23'178	-23'981
Zinsaufwand gegenüber assoziierten Gesellschaften	-23	-101
Übriger Finanzaufwand	-11'280	-2'441
Total Finanzergebnis	-35'068	-21'879

In den Veränderungen des übrigen Finanzaufwandes und des übrigen Finanzertrags widerspiegelt sich der starke Rückgang des Eurokurses Anfang Jahr und die anschliessende teilweise Erholung im Laufe des Jahres.

31) VERÄNDERUNG SPEZIALFINANZIERUNG

Die Sparte Wasser entnimmt der Spezialfinanzierung 2.3 Mio. CHF. Die Sparte Kehrrechtverwertung entnimmt der Spezialfinanzierung 0.9 Mio. CHF.

32) STEUERN

Energie Wasser Bern erfüllt in den Sparten Elektrizität, Wärme, Wasser und Kehrrechtverwertung vorwiegend öffentliche Aufgaben. Diese sind nicht der Steuerpflicht unterworfen. Die Tochterunternehmen und die Sparte New Business unterliegen jedoch der ordentlichen Steuerpflicht. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen den Einzelabschlüssen nach OR und dem Konzernabschluss nach FER bestehen Bewertungsreserven. Auf diesen wird die latente Steuerlast gemäss den massgeblichen Gewinnsteuersätzen abgegrenzt. Dieser Satz beträgt für Schweizer Gesellschaften gleich wie im Vorjahr 22 Prozent. Im Berichtsjahr resultiert ein latenter Steuerertrag von 176 TCHF (Vorjahr: Aufwand von 4 TCHF). Per 31. Dezember 2015 bestanden aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen im Ausland in der Höhe von 1.211 Mio. CHF (Vorjahr: 1.289 Mio. CHF). Diese Verlustvorträge verfallen in 18 Jahren (Italien) oder können unbegrenzt vorgetragen werden. Die aktiven latenten Steuern sind im Finanzanlagespiegel ausgewiesen (siehe Kommentar 37).

KONSOLIDIERTE BILANZ

33) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	70'799	76'161
Gegenüber der Stadt Bern	11'080	11'052
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	1'155	1'593
Wertberichtigung (Delkredere)	-914	-827
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82'120	87'979

34) ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	7'957	9'154
Gegenüber der Stadt Bern	4'034	4'136
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	36	156
Total übrige kurzfristige Forderungen	12'027	13'446

35) VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Material- und Warenvorräte	4'658	4'618
Nicht fakturierte Dienstleistungen	3'414	5'949
Wertberichtigung	-2'030	-1'704
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	6'042	8'863

36) AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	28'675	16'259
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	5'280	8'519
Total aktive Rechnungsabgrenzung	33'955	24'778

37) FINANZANLAGEN

TCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Zum Anschaf- fungswert bewertete Beteiligungen	Total Beteili- gungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanla- gen gegen- über Dritten	Übrige Finanz- anlagen ¹⁾	Total Finanz- anlagen
Bestand am 1.1.2014	119'641	17'285	136'926	1'484	11'045	26'382	175'836
Veränderung Konsolidierungskreis	4'500	-4'500	-	-	-	-	-
Zugang	4'269	8'886	13'155	-	997	7'803	21'955
Abgang	-282	-	-282	-195	-5'733	-95	-6'305
Wertveränderung at equity	2'325	-	2'325	-	-	-	2'325
Wertberichtigung	-	-561	-561	-	-	-600	-1'161
Währungseinfluss	-627	-	-627	-	-99	-87	-814
Bestand am 31.12.2014	129'825	21'109	150'934	1'289	6'209	33'403	191'836
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-4'739	4'739	-
Zugang	3'895	3'345	7'241	-	-	3'725	10'966
Abgang	-801	-	-801	-78	-472	-2'254	-3'606
Wertveränderung at equity	-8'050	-	-8'050	-	-	-	-8'050
Wertberichtigung	-	-1'601	-1'601	-	-	-525	-2'126
Währungseinfluss	-231	-	-231	-	-596	-299	-1'126
Bestand am 31.12.2015	124'639	22'855	147'493	1'211	403	38'788	187'895

¹⁾ Assoziierte Gesellschaften und Nahestehende

Die 50 Prozent Beteiligung an der Solarkraft Oberaargau AG wurde im Berichtsjahr verkauft. Ferner wurden die Anteile der Beteiligung der Wasserverbund Region Bern AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung von 65.3 Prozent auf neu 66.6 Prozent erhöht. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 8.48 Mio. CHF. Der Anteil an der leading swiss renewables AG wurde im Berichtsjahr von 31.5 Prozent auf 35.0 Prozent erhöht. Bei diesen beiden Transaktionen entstand ein Goodwill, der über 5 Jahre abgeschrieben wird. Die Goodwillabschreibungen von equity-konsolidierten Gesellschaften sind im Finanzergebnis in der Position Erfolg aus Beteiligungen assoziierte Gesellschaften enthalten.

38) SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2015	3'006	298'654	1'253'992	73'998	13'058	1'642'708
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2015	3'021	452'390	2'426'740	73'998	40'589	2'996'738
Zugänge	2'073	6'888	21'139	34'585	5'057	69'743
Abgänge	-	-13'672	-15'501	-	-4'643	-33'816
Reklassifikation/Umbuchung	-	9'585	32'954	-43'732	1'078	-115
Währungseinfluss	-	-	-3'326	-	-	-3'326
Stand per 31.12.2015	5'094	455'192	2'462'007	64'851	42'081	3'029'225
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2015	-15	-153'736	-1'172'748	-	-27'531	-1'354'030
Planmässige Abschreibungen	-41	-8'668	-58'298	-	-4'267	-71'274
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-4'275	-9'089	-	-	-13'364
Abgänge	-	1'437	15'370	-	4'192	20'999
Reklassifikation/Umbuchung	-	-8	5	-	3	-
Währungseinfluss	-	-	433	-	-	433
Stand per 31.12.2015	-56	-165'251	-1'224'327	-	-27'602	-1'417'237
Nettobuchwerte 31.12.2015	5'038	289'941	1'237'679	64'851	14'479	1'611'989

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2015	-	29'981	2'117	32'098
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2015	-	37'784	16'600	54'384
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	949	949
Zugänge	43	4'402	-	4'445
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikation/Umbuchung	-	115	-	115
Währungseinfluss	-	-58	-207	-265
Stand per 31.12.2015	43	42'243	17'341	59'628
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2015	-	-7'803	-14'483	-22'286
Planmässige Abschreibungen	-	-1'348	-2'215	-3'563
Abgänge	-	-	-	-
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	7	159	165
Stand per 31.12.2015	-	-9'145	-16'540	-25'684
Nettobuchwerte 31.12.2015	43	33'099	802	33'943

Die Zugänge enthalten aktivierte Fremdkapitalzinsen in der Höhe von 17 TCHF (Vorjahr 69 TCHF).

Per Bilanzstichtag wurden die Aktiven auf allfällige Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen überprüft. Aufgrund der anhaltend tiefen Energiepreise wurde eine Korrektur von 8.1 Mio. CHF auf dem Produktionsteil der Energiezentrale Forsthaus vorgenommen. Die Reduktion ist unter Wertbeeinträchtigungen (Impairment) ausgewiesen. Auf der KVA wurde ein Impairment in Höhe von 3.8 Mio. CHF gebucht. Diese Buchung ist nicht ergebniswirksam da die Sparte Kehrrecht spezialfinanziert ist.

TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Nettobuchwerte 1.1.2014	3'006	298'026	1'242'582	78'131	12'311	1'634'057
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2014	3'021	491'802	2'498'426	78'131	38'081	3'109'461
Zugänge	-	7'492	25'176	51'318	3'799	87'785
Abgänge	-	-48'543	-146'848	-	-2'511	-197'902
Reklassifikation/Umbuchung	-	1'640	50'655	-55'451	1'220	-1'936
Währungseinfluss	-	-	-669	-	-	-669
Stand per 31.12.2014	3'021	452'390	2'426'740	73'998	40'589	2'996'738
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2014	-15	-193'776	-1'255'844	-	-25'770	-1'475'404
Planmässige Abschreibungen	-	-8'504	-55'548	-	-3'951	-68'003
Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	-	-	-7'498	-	-	-7'498
Abgänge	-	48'543	145'925	-	2'190	196'658
Reklassifikation/Umbuchung	-	-	135	-	-	135
Währungseinfluss	-	-	82	-	-	82
Stand per 31.12.2014	-15	-153'736	-1'172'748	-	-27'531	-1'354'030
Nettobuchwerte 31.12.2014	3'006	298'654	1'253'992	73'998	13'058	1'642'708

TCHF	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Goodwill aus Beteiligungen	Total Immaterielle Anlagen
Nettobuchwerte 1.1.2014	-	25'654	4'244	29'898
Anschaffungskosten Stand per 01.01.2014	-	32'518	16'642	49'159
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Zugänge	-	3'356	-	3'356
Abgänge	-	-18	-	-18
Reklassifikation/Umbuchung	-	1'940	-	1'940
Währungseinfluss	-	-12	-42	-53
Stand per 31.12.2014	-	37'784	16'600	54'384
Kumulierte Wertberichtigungen Stand per 01.01.2014	-	-6'864	-12'397	-19'262
Planmässige Abschreibungen	-	-1'179	-2'115	-3'295
Abgänge	-	378	-	378
Reklassifikation/Umbuchung	-	-139	-	-139
Währungseinfluss	-	1	29	30
Stand per 31.12.2014	-	-7'803	-14'483	-22'286
Nettobuchwerte 31.12.2014	-	29'981	2'117	32'098

39) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	18'095	24'257
Gegenüber der Stadt Bern	553	187
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	11'833	13'740
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30'481	38'184

40) KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	33'766	79'289
Gegenüber der Stadt Bern	320	9'136
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	20'000	25'000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	54'086	113'425

41) ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen zur Hauptsache aus den regulatorischen Deckungsdifferenzen und dem Verkaufserlös für die Swissgrid-Beteiligung. Der Käufer hat die Zahlung bereits im Dezember 2015 geleistet. Der Verkauf wurde aber erst nach dem Bilanzstichtag, im Januar 2016, finalisiert.

42) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	28'065	23'258
Gegenüber der Stadt Bern	1'607	250
Gegenüber assoziierten Gesellschaften	25'236	5'281
Total passive Rechnungsabgrenzung	54'908	28'789

43) LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Gegenüber Dritten	139'632	115'631
Gegenüber der Stadt Bern	925'000	925'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'064'632	1'040'631
davon fällig		
	2017	53'568
	2018	7'734
	2019	167'669
	2020	30'608
	nach 2020	805'053

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten mussten wie im Vorjahr keine Sicherheiten geleistet werden.

44) RÜCKSTELLUNGEN

TCHF	Steuerrückstellungen	Spezialfinanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert per 1.1.2014	3'054	112'012	27'933	142'999
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	217	10'727	6'816	17'760
Verwendung	-	-7'193	-1'749	-8'942
Auflösung	-213	-2'204	-300	-2'717
Rückbuchung	-	-	1'868	1'868
Währungseinfluss	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2014	3'058	113'342	34'568	150'968
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	203	7'140	5'284	12'627
Verwendung	-	-8'163	-4'271	-12'434
Auflösung	-359	-2'204	-660	-3'222
Rückbuchung	-	-	-	-
Währungseinfluss	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2015	2'902	110'115	34'921	147'938
davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	744	4'706	13'227	18'678

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für die Sanierung des Gaswerkareals von insgesamt 20.2 Mio. CHF und den Ökofonds. Reservierte, aber nicht verwendete Beiträge des Ökofonds werden in der Zeile Rückbuchung ausgewiesen.

45) NICHT BILANZIERTER LEASINGVERPFLICHTUNGEN

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen Folgejahr	991	568
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen 2–5 Jahre	2'116	750
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen > 5 Jahre	-	-
Total	3'107	1'318

46) BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UND GESELLSCHAFTEN

TCHF	Stadt Bern 2015	Stadt Bern 2014	Assoziierte Gesellschaften (Beteili- gungen) 2015	Assoziierte Gesellschaften (Beteili- gungen) 2014
Verkauf von Energie	15'471	15'726	4'816	5'169
Übrige Verkäufe und Dienstleistungen	17'848	18'126	680	588
Erhaltene Zinsen und Dividenden	-	-	-492	5'619
Kauf von Energie und Wasser	-	-	141'992	132'597
Abgaben und Gebühren	8'723	8'726	-	-
Übrige Käufe und Dienstleistungen ¹⁾	1'070	1'347	45	120
Bezahlte Zinsen	23'178	23'981	23	101
Gewinnablieferung	22'500	22'500	-	-
Gewährte Darlehen	-	-	27'864	27'320
Übrige kurzfristige Forderungen	4'034	4'136	36	156
Forderungen und Abgrenzungen	11'080	11'052	6'435	10'112
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	925'000	925'000	-	-
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	2'480	9'573	57'069	44'021

¹⁾ inkl. aktivierte Leistungen Sachanlagen

Energie Wasser Bern hatte mit Nahestehenden und assoziierten Gesellschaften finanzielle Beziehungen. Alle Transaktionen wurden, wenn nicht anders vermerkt, zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

47) OFFENE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

TCHF	2015				2014			
	Kontrakt- wert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck	Kontrakt- wert	Aktive Werte	Passive Werte	Zweck
Energielieferungen	17'059	1'124	136	Absicherung	22'498	1'556	345	Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	17'059	1'124	136		22'498	1'556	345	

48) EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

FONDS NUKLEARE ENTSORGUNG

Für alle Inhaber, Mitinhaber und Mitnutzer von Kernanlagen besteht in Bezug auf den Differenzbetrag zwischen Fondsausgleichszahlungen und den anteiligen Fondsguthaben für die nukleare Entsorgung, die Stilllegung und die Nachbetriebsphase eine Nachschusspflicht im Sinne einer Solidarhaftung.

GASVERBUND MITTELLAND AG

Aus dem Partnerschaftsvertrag mit der Gasverbund Mittelland AG ergibt sich eine Solidarhaftung.

PVENERGIE AG

Energie Wasser Bern bürgt solidarisch für ein Darlehen von Dritten über TCHF 486 an die Gesellschaft.

EINRICHTUNGEN ZUR PERSONALVORSORGE

Alle Mitarbeitenden, die der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern angeschlossen sind, sind für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert. Der Vorsorgeplan für die in der Schweiz angestellten Personen entspricht dem Leistungsprimat gemäss BVG. Das finanzielle Gleichgewicht des Leistungsplans wird durch Leistungskürzungen und eine eventuelle, freiwillige Beitragserhöhung bei den Arbeitgeberinnen wieder hergestellt. Eine freiwillige Verzinsung der Deckungslücke durch die Arbeitgeber kann jährlich beschlossen werden. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens per 31.12.2015 basiert auf dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der Personalvorsorgekasse des Vorjahres (31.12.2014) und wird als repräsentativ für 2015 beurteilt.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf den Konzern werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen von Energie Wasser Bern und den Tochtergesellschaften handelt es sich um beitrags- und leistungsorientierte Pläne. Die Mitarbeitenden sind für Ruhestand, Todesfall und Invalidität versichert.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2015	31.12.2014			31.12.2015	31.12.2014
TCHF	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2015	31.12.2014			31.12.2015	31.12.2014
Einrichtungen mit Unterdeckung (Schweiz)	-24'595	-41'337	0	0	0	8'741	8'741	7'215
Einrichtungen ohne Über-/Unterdeckung (Schweiz)	0	0	0	0	0	654	654	643
Total	-24'595	-41'337	0	0	0	9'395	9'395	7'858

BETEILIGUNGEN AN EINFACHEN GESELLSCHAFTEN

Der Konzern ist an mehreren einfachen Gesellschaften beteiligt. Gemäss Art. 544 Abs. 3 OR haften die Gesellschafter von einfachen Gesellschaften solidarisch.

ÜBERTRAGUNGSNETZANLAGEN

Per 3. Januar 2013 wurden die Übertragungsnetzanlagen von Energie Wasser Bern an die Swissgrid AG verkauft. Der Verkauf erfolgte zu einem provisorischen Überführungswert. Die finale Bewertung der Übertragungsnetzanlagen findet im Rahmen einer Bewertungsanpassung unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes aller ehemaligen Übertragungsnetzeigentümer statt. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen sämtlicher rechtskräftiger Entscheide der noch offenen Verfahren. Aufgrund der laufenden Verfahren kann im Rahmen der künftigen Bewertungsanpassung der definitive Einbringungswert vom provisorischen Überführungswert per 3. Januar 2013 abweichen. Dauer und Ausgang der Verfahren sind ungewiss.

49) OFFENE RECHTSFÄLLE

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Energie Wasser Bern in Rechtsstreitigkeiten involviert. Daraus zu erwartende Geldabflüsse werden entsprechend zurückgestellt. Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat im Jahr 2010 gegen Energie Wasser Bern ein Verfahren betreffend die Elektrizitätstarife der Jahre 2009 und 2010 eröffnet. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen; allfällige Auswirkungen können zurzeit nicht beziffert werden.

50) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Im Januar 2016 wurde die Beteiligung an der Swissgrid AG veräussert. Der Käufer hat die Zahlung bereits im Dezember 2015 geleistet. Diese ist unter übrige kurzfristige Verpflichtungen bilanziert.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle
an den Gemeinderat der Stadt Bern
zur Konzernrechnung der
Energie Wasser Bern
Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Energie Wasser Bern bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang auf den Seiten 40 bis 57 des Geschäftsberichts, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der Energie Wasser Bern für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 5. März 2015 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Laederach
Revisionsexperte

Bern, 3. März 2016

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Energie Wasser Bern (ewb)
Monbijoustrasse 11, Postfach
3001 Bern
Telefon 031 321 31 11
info@ewb.ch
ewb.ch